

# **Selbstfahrende Autos - ein moralisches Dilemma. Interessanter Versuch.**

**Beitrag von „CDL“ vom 13. Oktober 2020 21:52**

Ich habe meistens den längeren Fahrtweg gewählt egal wer wo stand, einfach weil das in der Realität die Chance aufs Überleben erhöhen würde, weil das Auto bemerkt werden würde, weil es doch noch bremsen würde, weil die Leute langsamer/schneller gehen als vermuten, stolpern und gar nicht bis zur anderen Seite kommen, rennen und sich flüchten können etc. Ich habe einmal bei Frauen-Männer kurz gedacht "shit, und wenn eine der Frauen doch schwanger wäre, dann hättest du auch noch ein unge borenes Kind getötet" und zack waren ohne weitere Reflektion die Männer platt (war aber zufällig auch der längere Fahrtweg), einmal dachte ich bei den Todd lern versus Omi/Opi, dass ich in der Realität zwar an beidem zerbrechen würde, aber die Kinder noch mehr Leben vor sich haben und auch so alt werden sollen dürfen, wie die alten Menschen (bei denen ja dennoch jeder Tag zählt und relevant ist) (war aber auch zufällig der längere Fahrtweg). Für die Auswertung ergab sich daraus zwar vereinzelt Richtiges, aber sozialer Status, Gewicht, Anzahl der Opfer spielten beispielsweise gar keine Rolle für meine Abwägung. Auf Ampelzeichen habe ich nicht geachtet ehrlich gesagt, in der Realität würde ich aber auch nicht basierend auf dem Ampelzeichen entscheiden ob ich mich selbst rette oder die Menschen auf der Straße. Ich glaube nur bei der Entscheidung Menschen platt oder Tiere habe ich - blutenden Herzens- bewusst den kürzeren Fahrtweg und damit die Tiere gewählt gehabt. Wäre das mein Haustier versus XY Unbekannt wäre ich mir in der Realität jedoch nicht allzu sicher, dass ich nicht am Ende den Menschen überfahren würde (auch wenn ich alles versuchen würde, um beide zu retten) oder in der Verzweiflung das Auto versuchen würde über die nächste Wand abzubremsen mit dem Risiko dabei selbst draufzugehen. Aber meine kleine Frau Arbeitshund würde ich niemals überfahren wenn ich eine Wahl hätte, egal wer mich danach für ein moralisches Wrack halten würde, nur weil ich nicht prinzipiell Menschen qua Spezies über Tiere setze. 

So, jetzt wisst ihr, woran ihr bei mir seid: Wenn ich mit dem Auto anflitte hältet Kinder, Hunde (Golden Retriever präferiert) und schwangere Bäuche hoch in die Luft, damit ich sie von weitem sehen kann. Erhöht eure Überlebenschancen rapide. Laut Auswertung sind umgekehrt

insbesondere Athleten, Ärzte und Männer nicht allzu sicher vor mir. Sorry. 